

# Ruf!zeichen



PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

JÄNNER 2024

## Kläranlage

*Der erste Jännersonntag ist diesmal  
das Fest der Taufe Jesu*

Der Liedermacher Lucio Dalla hat – schon länger her – in einem Chanson das „kommende Jahr“, l'anno che verra, besungen: Da wird dreimal Weihnachten sein, jeder Christus steigt vom Kreuz, ausreichend Licht die ganze Zeit, die Stummen reden, und die Pfarrer können endlich heiraten ... Ein Text also voller skurriler Erwartungen.

Ohne Prophet zu sein, kann man allerdings sagen: Die Dinge gehen auch im neuen Jahr so weiter wie im alten. Symbol für die sich weiter wälzende Zeit mit all dem, was sie so mitschleppt, ist das Wasser. Wie ein schmutziger Fluss, der über die Ufer getreten ist, wie eine Flut wälzen sich die Dinge durch die Straßen der Zeit. Gedanken und Worte und Taten der Menschen hängen zusammen, jeder trägt dazu bei, mehr oder weniger. Da ist weit und breit keine Kläranlage, die die Kapazität hätte, das zu bewältigen. Manche meinen, man müsse bloß alles, was mit Gott oder Religion zu tun hat, herausfischen, dann würde es schon sauberer. Man bringt die Aufklärung in Stellung, eine „Aufklär-Anlage“ muss her. Aber auch die kann kaum einen Reinigungsbeitrag leisten. Sind es doch bis heute atheistische Systeme, die noch grausamer und effizienter vorgehen.

Der erste Sonntag im Jänner ist der Sonntag „Taufe Jesu“. Da geht es um den Fluss Jordan. Er kommt

vor in der ominösen Forderung „From the river to the sea“ und trägt in sich so viel von den Brüchen und Konflikten unserer Zeit. Der Jordan fließt über Stock und Stein zügig hinab bis er einmündet ins Tote Meer. Das Tote Meer ist wiederum ein abflussloser Endsee. Mit dem Leben des Menschen geht es auch wie mit dem Jordan: hurtig hinab, bis es einmündet in den Tod. Er wird zum Gleichnis für den einzelnen und auch zum Gleichnis der Menschengeschichte. Am Ende die Einmündung in die Depression des Todes, aus der es dann kein Heraus mehr gibt.

Das Fest der Taufe Jesu gehört zum Weihnachtsfest noch dazu und ist zugleich Beginn der „Zeit im Jahreskreis“. Noch einmal wird gezeigt, was Menschwerdung Gottes bedeutet: Nicht der Mensch erreicht Gott, sondern Gott erreicht den Menschen. Er steigt hinein in diesen Fluss, Gott wird Teil der

Menschengeschichte.

Gott als Mensch macht für sich keine Ausnahme. Auf vielen Ikonen hat die Jordanstelle, an der Jesus getauft wird, die dunkle Farbe und die Form eines Grabes. Jesus steigt hinein in den Strom, der unausweichlich zum Tod führt. Aber so und nur so bewirkt er die wahre Aufklärung. Er allein ist die wahre Kläranlage. Es gibt nicht nur den Fluss, der unausweichlich in den Tod mündet. Es gibt auch die neue und andere Kraft Jesu, die Liebe, die selbst den Tod noch in Leben verwandelt.



## AUS DEM PFARRLEBEN

### Hausesegnung



Am 4.12. durfte unser Pfarrer gemeinsam mit der evang. Pfarrerin Sabine Schmolz die Segnung der Reihenhäuser in der Sebastian Isepp Gasse vornehmen. Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern, dass sie mit viel Freude und Gottes Segen in ihrem neuen Heim ein glückliches und zufriedenes Leben führen.

### Nikolaus



Am 5.12. abends gelang uns zufällig im Vorbeifahren ein Bild des Hl. Nikolaus. Er war an diesem Abend unterwegs, um Kinder zu besuchen und ihnen mit kleinen Geschenken Freude zu bereiten.

### Firmvorbereitung



Die Firmvorbereitung hat begonnen. Die Jugendlichen der einzelnen Gruppen sind schon interessiert bei der Sache.

### Lesen und Singen im Advent



Am 1. Adventssonntag fand um 16 Uhr in der Pfarrkirche Unterloibl das beliebte "Lesen und Singen im Advent" statt. Stadtpfarrer Jakob Ibounig begrüßte und führte durch das Programm. Provisor Ulrich Kogler sprach Schluss- und Segensworte.

Wir freuten uns besonders über die heimelige Atmosphäre und die wunderschönen Gesänge des MGV Alpenrose. Dazwischen wurden von unseren Pfarrgemeinde-rätinnen besinnliche Texte gelesen und auch zwei Lieder als Volksgesang gesungen.

In Anschluss gab es vor der Kirche Glühwein, Punsch und Brote, sowie die Möglichkeit Kekse zu erwerben. Wir danken Allen, die vorbereitet, mitgestaltet und mitgefeiert haben.



**Die Sternsinger kommen am**

**2. und 3. Jänner**

**Wir bitten um freundliche Aufnahme**

## Geschenk einer Schnitzerei



Vor kurzem erlebten wir in der Pfarrkirche Unterloibl eine besondere Überraschung. Der ehemalige Mesner und Pfarrgemeinderatsobmann der Pfarre - Franz Haas - hat vor Jahrzehnten persönlich eine Schnitzerei des Heiligen Franz von Assisi angefertigt. Sein Sohn Heribert hat diese wunderschöne Arbeit nun

der Pfarre übergeben. Pfarrer Ulrich Kogler und Diakon Harald Hafner segneten das Schnitzbild in einem festlichen Sonntagsgottesdienst. Es hat nun einen fixen Platz in unserer Pfarrkirche bekommen.

Wir danken der Familie Haas für diese wunderschöne Schnitzarbeit!

## Erstkommunionvorbereitung

Passend zum Advent war das Thema der vergangenen Vorbereitungsstunde das Licht.

In der Bibel heißt es bei Matthäus „Ihr seid das Licht der Welt“ und weiter: „Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen“.

Gemeinsam wurde überlegt, was es heißt Licht zu sein und wie man am besten leuchten könnte.

Im Anschluss konnte jedes Kind eine eigene Kerze gestalten, die am Sonntag im Gottesdienst gesegnet und dann mit nach Hause genommen wurde.



## Sternsingen

Die Dreikönigsaktion unterstützt durch ihre Spenden über 500 Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika. Dieses Jahr steht dabei Guatemala im Fokus. Über 60% der Einwohner des mittelamerikanischen Landes leben in bitterer Armut. Die Partnerorganisationen in Guatemala setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein, damit sie sich eine bessere Zukunft aufbauen können.

- Kinderrechte verteidigen und Kinderschutz sichern. Vor allem der Schutz vor Gewalt ist ein wichtiges Thema.
- Bei der beruflichen Ausbildung und Aufbau wirtschaftlicher Projekte von Jugendlichen helfen. Eigenes Einkommen ermöglicht eine gesicherte Zukunft und die Möglichkeit vor Ort bleiben zu können.
- Stärkung von Jugendlichen, sich für den Umweltschutz einzusetzen, dadurch die Lebensumstände der Gemeinschaft zu verbessern und so positive Veränderungen für ihre Region zu bewirken.



Im Folgenden ein Auszug eines Interviews mit einem Jugendlichen, dem bereits geholfen wurde:

Ich heiße Luisvin Rubensí und ich bin 23 Jahre alt.

Als junger Mensch

ist es mein Ziel, dafür zu sorgen, dass wir in der Region eine sicherere Zukunft haben. Mir kommen verschiedene Investitionsideen in den Sinn. Migration ist für mich kein Thema. Hier in Guatemala kann man Dinge erreichen, wenn man es nur wirklich will. Ich begann mit Legehennen zur Eierproduktion, und es war anfangs wirklich rentabel. Wir ernährten uns von der Produktion und verkauften die Überschüsse, da wir keine große Familie haben. Dies reichte aus, um die Hühner zu erhalten und uns zu ernähren. Leider gab es in der Gegend eine Krise aufgrund des Imports von Produkten aus Mexiko, was uns stark beeinflusste. Der Preis für Eier sank und die Produktionskosten reichten nicht mehr aus. Deshalb entschieden wir uns für die Zucht von einheimischen Hühnern in Bodenhaltung mit natürlichem Licht und Luft, was die Produktionskosten etwas senkte. Die Rentabilität war etwas langsamer, aber am Ende konnten wir immer noch einen Gewinn erzielen. Der Wechsel zur Zucht von Fleischhühnern fand vor etwa einem Jahr statt. Mein Plan für die Zukunft ist, in Guatemala zu investieren und ein formelles Unternehmen zur Produktion von Lebensmitteln wie Bananen, Ananas, Wassermelonen und anderen in der Region produzierten Produkten zu gründen.

# Gottesdienstordnung

## Jänner 2024

### Mo 1.1., Hochfest der Gottesmutter Maria

7:30 za Ludwig Doujak in verne duse  
09:30 Stefanie Zubay; Niki Hribernig  
16:00 Unterloibl  
18:30 **Dollich**

### Di 2.1.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30 Johann Wassner; zum Hl. Geist

### Mi 3.1.

18:30  
Josefa und Alois Sporn

### Do 4.1.

18:30  
(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

### Fr 5.1.

18:30 Egon Gießmann; Florian und  
Ludmilla Kuster und alle Ang. der Fam.,  
Maria Ogris und Tochter Brigitte  
(Anbetung bis 24:00)

### Sa 6.1. Erscheinung des Herrn

7:30 za Heleno in Melchior Verdel, za  
Marico in Lenska Blays  
09:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden  
18:30 **Dollich**

### So 7.1., Taufe des Herrn

7:30  
8:30 **Unterloibl**  
9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden  
18:30 **Dollich**

### Mo 8.1.

### Di 9.1.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30 Johann Wassner; Valentin und  
Paula Certov

### Mi 10.1.

18:30 Antonia Cekoni; Helmt und  
Margaretha Outschar

### Do 11.1.

18:30  
(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

### Fr 12.1.

18:30

### Sa 13.1.

17:30 **Unterloibl**  
18:30 **Wortgottesdienst**  
19:00 **Maria Rain Wallfahrtsmesse**

### So 14.1., 2. So im Jahreskreis

7:30  
9:30 Margit und Erik Frank  
18:30 **Dollich** Otto Blatnig;  
Ilse Häfele und Verstorbene der Familie

### Mo 15.1.

### Di 16.1.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30 Hermengild Schmiedmaier;  
Franzi Kassmannhuber und Vater

### Mi 17.1.

18:30

### Do 18.1.

18:30  
(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

### Fr 19.1.

18:30

### Sa 20.1.

18:30

### So 21.1., 3. So im Jahreskreis

7:30 za Paulo in Franca Doujak  
8:30 **Unterloibl**  
9:30 Sebastian Orazo und Eltern,  
Elisabeth Rak, Maria Perc  
18:30 **Dollich**

### Mo 22.1.

### Di 23.1.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30

### Mi 24.1.

18:30 Stefanie und Friedrich Ibounig;  
Albin, Maria und Gabi Poschinger;  
Anton, Agnes und Johann Schweiger;  
Maria Krainer und Sohn, Karl Löschnig  
und Eltern

### Do 25.1.

18:30  
(Anbetung und Beichtgelegenheit bis 19:30)

### Fr 26.1.

18:30

### Sa 27.1.

17:30 **Unterloibl**  
18:30

### So 28.1., 4. So im Jahreskreis

7:30  
9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden  
18:30 **Dollich**

### Mo 29.1.

### Di 30.1.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim  
18:30

### Mi 31.1.

18:30

### Ewiges Licht:

Ludwig Doujak und Arme Seelen;  
Stefanie Zubay; Niki Hribernig; Hertha  
und Josefine Tropper, Mathilde Martinz  
und Verw.; Familien Zupanz, Writzl und  
Messner; Egon Gießmann; Florian und  
Ludmilla Kuster und alle Angehörigen  
der Familie, Maria Ogris und Tochter  
Brigitte; Hermengild, Georg und Walter  
Schmiedmaier; Johann und Maria  
Lapeiner, Annemarie und Johann Haller;  
Antonia Cekoni; Margit und Erik Frank;  
Ilse Häfele und Verst. der Familie;  
Sebastian Orazo und Eltern, Elisabeth  
Rak, Maria Perc; Stefanie und Friedrich  
Ibounig; Albin, Maria und Gabi  
Poschinger; Anton, Agnes und Johann  
Schweiger; Maria Krainer und Sohn,  
Karl Löschnig und Eltern; Franzi  
Kassmannhuber und Vater

### 13er Wallfahrt

Samstag, 13. Jänner

19:00 Maria Rain

GZuversicht und Freude –  
Wege zu einem  
Zufriedenen Leben

Zelebrant:  
Ordinariatskanzler  
Dr. Jakob Ibounig



### Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,  
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290  
[www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach](http://www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach)  
[ferlach@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:ferlach@kath-pfarre-kaernten.at)

Bürozeiten: Montag und Mittwoch 15:00 – 18:00  
Freitag 9:00 – 12:00

Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche  
Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche  
Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof